Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-
Spoldershagen
GV/D-S/005/2014-19

Sitzungstermin: Mittwoch, den 10.08.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus Divitz

Anwesend sind:

Bürgermeister

Haß, Christian

1. stellv. Bürgermeister(in)

Wendt, Albrecht

2. stellv. Bürgermeister(in)

Ratschkowski, Janet

Gemeindevertreter(in)

Schmidt, Gunter (ab 19.17 Uhr)

Buchmann, Ulrike

Kasparait, Siegfried

Protokollant

Barkowsky, Andrea

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter(in)

Splisteser, Dirk

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung (15.12.2015)
6. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Si/Vers/D-S/020/2016

- Gemeinde Divitz-Spoldershagen
8. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Gemeinde Divitz-Spoldershagen K-AL/D-S/019/2016/1
 9. Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas in der Gemeinde Divitz-Spoldershagen
 - 9.1. Neubau eines Gaswegenetzes (Beschlussvorlage I) BM/D-S/027/2016
 - 9.2. Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas (Beschlussvorlage II) K-AL/D-S/021/2016
 10. Haushaltssicherungskonzept - 3. Fortschreibung 2016 K-H/D-S/028/2016
 11. Evaluierung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V hier: Festlegung für das weitere Buchungsverfahren der Gemeinde Divitz-Spoldershagen K-H/D-S/030/2016
 12. Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2016

Nicht öffentlicher Teil

13. Grundstücksangelegenheiten
- 13.1. Antrag auf Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 13/2 der Flur 1 von Frauendorf LGM/D-S/023/2016
- 13.2. Antrag auf Erwerb einer Teilfläche aus dem Flurstück 27 der Flur 11 von Wobbelkow LGM/D-S/024/2016
14. Stellungnahme der Gemeinde Divitz-Spoldershagen zum Bauantrag für das Bauvorhaben Errichtung eines Anbaus an ein Wohngebäude BA-StS/D-S/022/2016
15. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag für das Vorhaben Umbau und Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses BA-StS/D-S/025/2016

Öffentlicher Teil

16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden
17. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister, Herr Haß, eröffnet die Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und als Protokollantin, Frau Barkowsky.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Es sind 4 Gemeindevertreter und der Bürgermeister anwesend, damit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Bürgermeister beantragt

- die Vorlage „Evaluierung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V“ als TOP 11 und
- die Vorlage „Bericht zum Haushaltsvollzug“ als TOP 12

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Tagesordnung in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin aus dem OT Wobbelkow lässt fragen, wer die Rand- bzw. Mittelstreifen der Straße mäht.

Bei Bedarf die Gemeinde. Eine Begrünung der Straße ist aber durch die Gemeinde gewünscht.

zu 5 **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung (15.12.2015)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung vom 15.12.2015 wird ohne Veränderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister, Herr Haß, berichtet zu folgenden Themen:

- Bauausschuss-Sitzung vom 27.07.2016
- Reparatur der Schulstraße vom Technikstützpunkt bis zur Landesstraße
- 700-Jahrfeier Martenshagen
- Begehung von Jubiläen durch die FFW am 20.08.2016
- Bewilligung von Fördermitteln für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das Wasserschloss Divitz
- Abriss der Buswartehauses in Spoldershagen wegen Baufälligkeit; über die Aufstellung eines neuen Buswartehauses muss beraten werden
- Aufforderung des Landkreises an die Gemeinde zum Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung
- Entwurf des F-Planes; die Einwohner sollen in einer Infoveranstaltung dazu informiert werden; danach erfolgt die weitere Beratung im Bauausschuss und die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung
- Wahlvorstand zur Landtagswahl am 04.09.2016 ist komplett

**zu 7 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen
Vorlage: Si/Vers/D-S/020/2016**

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Es wird vorgeschlagen, dass die Geschäftsordnung aufgrund der neuen modernen Techniken angepasst werde. In naher Zukunft werde versucht in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung papierlos zu arbeiten. Dieses wäre ein erster Schritt in diese Richtung. Weiterhin ist es damit zu begründen, dass die Einladungen mit allen Sitzungsunterlagen auch fristgerecht übersendet werden und es keine eventuellen Ladungsfehler gibt, wenn die Post dieses nicht am darauffolgenden Tag in den Postkasten einwirft. Um aber nicht von jetzt auf gleich papierlos zu arbeiten wird vorgeschlagen, dass die Einladungen erst per Mail (Frist für die Ladung) gesendet werden und danach auch in Papierform mit der Post zugesendet werden.

Die Geschäftsordnung sollte daher im Paragraf 1 wie folgt angepasst werden:

§1 Sitzungen der Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretung wird vom Bürgermeister einberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr.
- (2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt sieben Tage, für Dringlichkeitssitzungen drei Tage. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.
Die Ladung erfolgt elektronisch unter Mitteilung der Tagesordnung und der Sitzungsunterlagen.
- (3) Die Gemeindevertreter Sitzung ist mit den Tagesordnungspunkten bei ordentlicher Sitzung sieben Tage und bei Dringlichkeitssitzung drei Tage vor dem Sitzungstermin öffentlich an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln bekanntzumachen.

(4) In den Sitzungen der Gemeindevertretung ist das Rauchen und die Benutzung von Handys nicht erlaubt. Dies gilt auch für anwesende Gäste.

Die Gemeindevertretung spricht sich mehrheitlich dagegen aus. Die Einladung sollte derzeit auch weiterhin in Papierform erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Divitz-Spoldershagen beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen.

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 **Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Gemeinde Divitz-Spoldershagen**
Vorlage: K-AL/D-S/019/2016/1

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zum 01.01.2012 und die damit verbundene Umstellung auf die Doppik zog die Pflicht zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2012 (Anlage 1) gemäß § 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) nach sich.

Hierfür war es erforderlich, das gesamte Vermögen und sämtliche Schulden der Gemeinde zu erfassen und zu bewerten.

Gemäß § 3 KomDoppikEG M-V ist die Eröffnungsbilanz um einen Anhang (Anlage 2) zu ergänzen. Der Anhang enthält im Wesentlichen die Erläuterungen zu den Methoden der Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde. Im Anhang wird ebenfalls auf die ausgeübten Wahlrechte hingewiesen.

Die Bilanz und der Anhang der Eröffnungsbilanz sind im Rahmen der örtlichen Prüfung analog § 3a Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) zu prüfen. Gemäß § 1 Abs. 5 KPG M-V hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss dafür des externen Prüfungsunternehmens NKHR-Beratung bedient. Das externe Prüfungsunternehmen und der Rechnungsprüfungsausschuss haben einen Prüfbericht und abschließende Prüfungsvermerke verfasst (Siehe Anlagen 7. und 8).

Der externe Prüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses schließen sich dieser Einschätzung an und empfehlen der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz.

bilanz zum 01.01.2012.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Beschlussfassung nicht konkret genug ist und deshalb um ein Datum und die Bilanzsumme ergänzt werden sollte.

Die Gemeindevertreter stimmen ihm zu und der Beschluss wird deshalb um diese Daten ergänzt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Divitz-Spoldershagen zum Stichtag 01.01.2012 in der vorgelegten Fassung vom 01.03.2016 mit einer Bilanzsumme von 4.679.714,57 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas in der Gemeinde Divitz-Spoldershagen

zu 9.1 Neubau eines Gaswegenetzes (Beschlussvorlage I)

Vorlage: BM/D-S/027/2016

Die Gemeinde hat dem Bau eines Gaswegenetzes im Bereich der Gemeinde bereits zugestimmt. Diese Zustimmung hätte aber in Form eines Beschlusses erfolgen müssen. Das wird jetzt hiermit nachgeholt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Divitz-Spoldershagen beschließt, den Neubau eines Gaswegenetzes zu vergeben.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt, den Verfahrensweg entsprechend Energiewirtschaftsgesetz zu betreiben und zu betreuen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der

Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 9.2 Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas (Beschlussvorlage II)
Vorlage: K-AL/D-S/021/2016**

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die Gemeinde Divitz-Spoldershagen beabsichtigt den Neubau eines Gaswegenetzes im Gemeindegebiet. Damit verbunden ist der Neuabschluss eines Gas-Wegenutzungsvertrages mit einer 20-jährigen Laufzeit. Die Gemeinde ist verpflichtet, dieses im Bundesanzeiger gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz bekannt zu machen. Die Verwaltung wurde mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beauftragt.

In dieser Bekanntmachung wurden an einem Neuabschluss interessierte Energieversorgungsunternehmen gebeten, innerhalb einer Frist von 1 Monat, ein schriftliches Angebot an das Amt Barth, Kämmerei, zu richten. Diese Frist endet zum 15.05.2016.

Die HanseWerk AG, als Interessent und möglicher Vertragspartner mit Sitz in 25450 Quickborn, hat der Verwaltung den Entwurf eines Wegenutzungsvertrages Gas zur Verfügung gestellt. Ein Wegenutzungsvertrag (der Gemeinde Löbnitz) aus dem Jahr 2014 mit gleichem Inhalt wurde mit Unterstützung durch den Städte- und Gemeindetag geprüft. Die Regelungen im Vertrag liegen im Rahmen der derzeit geltenden Gesetze.

Sollte bis zum Ablauf der o.g. Frist kein weiteres Angebot vorliegen, beauftragt die Gemeindevertretung die Verwaltung mit dem Abschluss des Wegenutzungsvertrages Gas in beiliegender Form mit der HanseWerk AG, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25450 Quickborn zum nächstmöglichen Vertragsbeginn.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass sich nur die HanseWerk AG beworben hat. Ein Vertrag liegt bereits vor. Dieser soll aber im § 1 geändert werden, da nicht das gesamte Gemeindegebiet einbezogen ist. Deshalb soll der Wortlaut sein „Netzgebiet ist das östliche Gemeindegebiet mit den Gemarkungen Divitz und Frauendorf“. Der vorgelegte Beschluss wird dahingehend ebenfalls geändert und angepasst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen beschließt den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas mit der

HanseWerk AG
Schlesweg-HeinGas-Platz 1
25450 Quickborn

ab dem nächstmöglichen Termin.

Der Vertrag mit der vorgetragenen Änderung zu § 1 wird Anlage und Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 10 Haushaltssicherungskonzept - 3. Fortschreibung 2016
Vorlage: K-H/D-S/028/2016****Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Die Gemeinde Divitz-Spoldershagen kann trotz Ausnutzung aller Sparmaßnahmen sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten keinen Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2016 erreichen.

Der Ergebnishaushalt ist unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeiträgen aus Haushaltsvorjahren nicht ausgeglichen.

Im Finanzhaushalt ist unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht ausreichend, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen zu decken.

In diesem Fall ist gemäß § 43 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, welches die Haushaltssituation analysiert und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aufzeigt.

Es wurde ein Maßnahme-Katalog entworfen, dessen Einzelmaßnahmen hinsichtlich ihres Konsolidierungspotentials und der negativen und positiven Auswirkungen näher untersucht worden sind.

Zu den Maßnahmen sind die jeweils notwendigen Handlungsvorgaben und die mit der Umsetzung belasteten Zielgruppen aufgeführt.

Über diese Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung muss die Gemeindevertretung beraten.

Das Haushaltssicherungskonzept ist eine Fortschreibung aus den Haushaltsjahren 2013/2014/2015 und muss in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden.

Nach umfangreicher Diskussion zu den Maßnahmen stellt der Bürgermeister die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Divitz-Spoldershagen beschließt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept mit seinen Anlagen für das Jahr 2016 und die Finanzplanjahre 2017 – 2019.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 11 **Evaluierung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V hier: Festlegung für das weitere Buchungsverfahren der Gemeinde Divitz-Spoldershagen**
Vorlage: K-H/D-S/030/2016

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:

Die wesentlichen Änderungen, die sich aus der Evaluierung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V (zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.05.2016 (GVOBl. M-V S. 311)) ergeben, wurden in der Sitzung des Koordinierungsausschusses am 03.08.2016 erläutert und diskutiert.

Das überarbeitete Regelwerk legt teilweise neue Rahmenbedingungen fest, um eine Verringerung des Verwaltungsaufwandes zu ermöglichen. Es müssen daher Festlegungen hinsichtlich der Ausschöpfung dieser Rahmenbedingungen getroffen werden.

§ 31 Abs. 5 - Erfassung beweglicher Vermögensgegenstände

Bisher war eine Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen ab 60 EUR ohne Umsatzsteuer erforderlich.

Nunmehr wird die Möglichkeit eröffnet, auf die Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen zu verzichten, wenn deren Wert 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt.

Der Koordinierungsausschuss hat sich für eine Wertgrenze von 500 EUR ohne Umsatzsteuer ausgesprochen.

Nach interner Besprechung, hält es die Verwaltung aufgrund der Vielzahl der Geschäftsvorfälle für sinnvoll, die 1.000 EUR - Wertgrenze voll auszuschöpfen.

§ 35 Abs. 2 - Bildung von Rückstellungen

Bisher sind Rückstellungen zu bilden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen nach § 35 Abs. 1 vorliegen.

Nunmehr kann auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet werden, wenn sie für die Vermögens- und Ertragslage einer Gemeinde nicht von wesentlicher Bedeutung ist. Die Gemeinde kann Wertgrenzen bestimmen, bis zu denen die Bildung von Rückstellungen unterbleiben kann.

Die Verwaltung hat eine Wertgrenze in Höhe von 0,5 % der Erträge aus Verwaltungstätigkeit (ausgewiesen in der Ergebnisrechnung des jeweiligen Haushaltsjahres) vorgeschlagen.

Der Koordinierungsausschuss hat sich für den Vorschlag der Verwaltung ausgesprochen.

§ 36 - Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten

Das Ziel der Rechnungsabgrenzung ist es, Aufwendungen und Erträge periodengerecht dem Haushaltsjahr zuzuordnen, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die nunmehr aufgenommene Geringfügigkeitsgrenze in Höhe von 1.000 EUR reduziert den Verwaltungsaufwand, ohne die Aussagefähigkeit eines Jahresabschlusses wesentlich zu beeinträchtigen.

Der Koordinierungsausschuss entsprach der Meinung der Verwaltung, die 1.000 EUR – Grenze voll auszuschöpfen.

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und stellt sie anschließend zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeinde Divitz-Spoldershagen beschließt, aufgrund der durch die Evaluierung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V geschaffenen Rahmenbedingungen, fol-

gende Festlegungen für das weitere Buchungsverfahren:

1. Auf die Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen, deren Wert 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, wird verzichtet. (Vgl. § 31 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V)
2. Für die Bildung von Rückstellungen nach § 35 GemHVO-Doppik M-V wird folgende Wertgrenze festgelegt: 0,5 % der Erträge aus Verwaltungstätigkeit (ausgewiesen in der Ergebnisrechnung des jeweiligen Haushaltsjahres)
3. Auf die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten wird entsprechend § 36 GemHVO-Doppik M-V verzichtet, sofern der Wert des einzelnen Abgrenzungspostens nicht mehr als 1.000 EUR beträgt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2016

Der Bürgermeister informiert darüber, dass gemäß § 20 der GemHVO-Doppik M-V er die Gemeindevertretung oder einen von ihr bestimmten Ausschuss spätestens zum 30.06. des laufenden Haushaltsjahres über den Haushaltsvollzug einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten hat.

Die Gemeindevertreter haben aus diesem Grund mit der Informationsvorlage auch eine entsprechende Übersicht mit Stand vom 03.08.2016 erhalten.

zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

zu 17 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

15.08.2016

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)